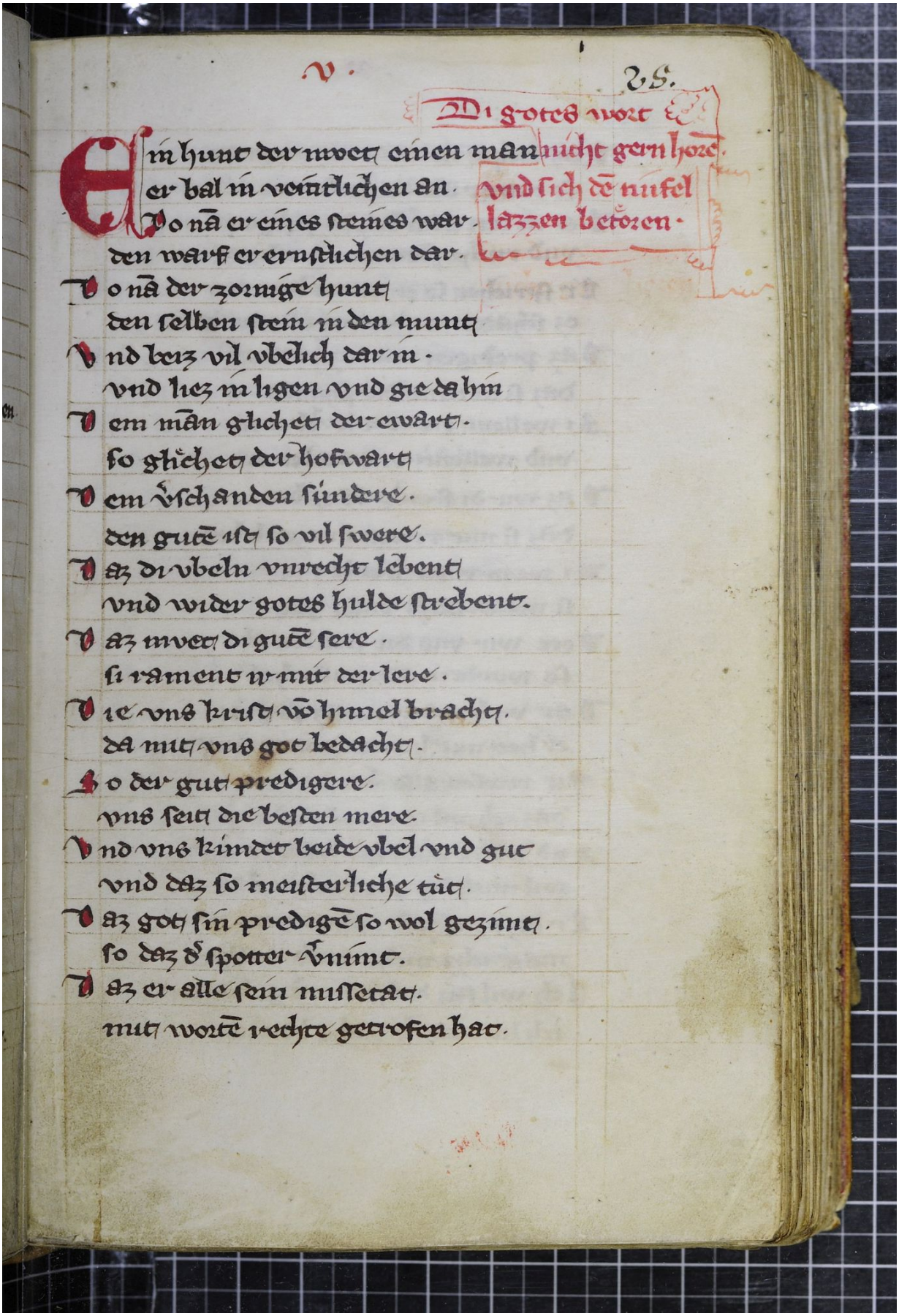
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=9154
Copyright: Melk, Benediktinerstift



V.

25.

Di gotes wort
nicht gern hore.
vnd sich de nufel
lazzen betoren.

Ein hunt der wert einen man
er bal in veintlichen an.
Do nā er eines steines war.
den warf er ernstlichen dar.
Do nā der zornige hunt
den selben stein in den munt
Vnd beiz vil vbelich dar in.
vnd liez in ligen vnd gie da hin
Dem mān glichet der ewart.
so glichet der hofwart
Dem vschanden sundere.
den gute ist so vil swere.
Daz di vbeln vnrecht lebent
vnd wider gotes hulde strebent.
Daz wert di gute sere.
si rament er mit der lere.
Ie vns krist vō himel bracht.
da mit vns got bedacht.
O der gut predigere.
vns sein die besten mere.
Vnd vns kundet beide vbel vnd gut
vnd daz so meisterliche tut.
Daz got sin predigē so wol gezimt.
so daz d spotter vnimt.
Daz er alle sein missetat.
mit wortē rechte getrofen hat.